

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	17.09.2007	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Umweltpreis der Stadt Gladbeck**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

### Veranlassung und Hintergrund

Im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2007 wurde verabredet, dass die Verwaltung über den Gladbecker Umweltpreis im Umweltausschuss berichten wird.

### Rückblick

Der Gladbecker Umweltpreis wird seit 1988 jährlich vergeben. Über Faltblätter, Plakate, Medienarbeit, Anschreiben an potentielle Interessenten, Veröffentlichung der Ausschreibung im Internet sowie persönliche Ansprachen wird (in der ersten Jahreshälfte) auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht. Einsendeschluss ist immer der 15. Oktober. Die Preisverleihung wird vor Weihnachten vorgenommen.

In den ersten 15 Jahren war der Umweltpreis absolut offen gestaltet. Jeder, der einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt oder der Natur in Gladbeck geleistet hatte oder Vorschläge unterbreitete, wie der Umweltschutz weiter verbessert werden kann, konnte sich mit einem Beitrag bewerben.

Vor 3 Jahren wurden die Modalitäten in Abstimmung mit den Stifterfirmen dahingehend geändert, dass nur durchgeführte oder in Durchführung befindliche Projekte ausgezeichnet werden können. Damit soll verhindert werden, dass nur Ideen eingereicht werden, deren Umsetzung von Dritten erwartet wurde (insbesondere Verwaltung).

Der Kreis der Bewerberinnen und Bewerber setzt sich zusammen aus Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Kindergärten, Schulen, Schulklassen, Studentinnen und Studenten, Hausgemeinschaften, aber auch – vereinzelt – von Firmen.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Im Laufe der Jahre (bis 2006) hat es **469 Einsendungen** zum Umweltpreis gegeben. Dies ist eine hohe Resonanz und zeigt das große Umweltbewusstsein der Gladbecker Bevölkerung. Es gab in Gladbeck in jedem Jahr immer auszeichnungswürdige Einsendungen. Aus Reihen der Jury, insbesondere von den Stifterfirmen, wird immer wieder die gute Qualität der Bewerbungen hervorgehoben.

An Preisgeldern standen bis Ende 2006 insgesamt **180.685 €** zur Verfügung, die zum Teil auch wieder in neue Umweltprojekte investiert wurden.

Der Gladbecker Umweltpreis wird von örtlichen Firmen finanziell unterstützt. Derzeit beteiligen sich 5 Firmen am Umweltpreis, und zwar

- Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH,
- INEOS Phenol GmbH,
- Pilkington Deutschland AG,
- Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) GmbH,
- Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW).

Alle Einsenderinnen und Einsender zum Gladbecker Umweltpreis bekamen und bekommen eine Urkunde. Auch die nicht mit einem Hauptpreis ausgezeichneten Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen kleinen Buch- oder (bei Gruppen) Geldpreis als Anerkennung. Dies hat sich bewährt.

Derzeit ist aber auch eine stärkere Wahrnehmung der Umweltbelange zu verzeichnen. Umweltschutz ist wieder „in“. Dies zeigt sich nicht nur an der Präsenz von Umweltthemen in den Medien, sondern auch konkret an Anfragen im Umweltreferat. Schwerpunkte sind Energieeinsparung, Klimaänderung bis hin zum Aufzeigen praktischer Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen. Auch an den Schulen rückt die Beschäftigung mit Umweltthemen wieder stärker in den Blickpunkt.

### **Image/regionale und überregionale Bedeutung**

Der Gladbecker Umweltpreis ist etabliert. Er hat eine regionale Bedeutung erlangt. Dies spiegelt sich auch in der Resonanz der Medien wieder. Berichtet haben in den Jahren nicht nur regionale, sondern auch überregionale Medien, Radio, Fernsehen und Zeitschriften (z.B. WDR Fernsehen, andere private Fernsehanstalten, Wirtschaftswoche, u.a.). U.a. wurden in örtlichen Medien auch im Nachgang häufig die Aktivitäten einzelner Einsenderinnen oder Einsender detailliert vorgestellt.

### **Der Gladbecker Umweltpreis hat ein positives Image!**

### **Bedeutung für die Stifterfirmen**

Einige Stifterfirmen sind seit 1988 dabei (INEOS Phenol GmbH, Pilkington Deutschland AG, Rockwool Mineralwoll GmbH), andere sind im Laufe der Jahre dazugekommen (RWW, ELE). Die Firmen haben bisher (und wollen auch weiterhin) den Gladbecker Um-

weltpreis unterstützt. Sie weisen auch in ihren firmeninternen Mitteilungen und Informationen gerne auf ihr Engagement hin.

Die Stadt Gladbeck weist ebenfalls in den Ausschreibungen, Faltblättern und Pressemitteilungen auf die finanzielle Unterstützung der Firmen hin.

Die Stifterfirmen haben anlässlich der Jury-Sitzung am 04.12.2006 zugesagt, den Gladbecker Umweltpreis auch im Jahre 2007 wieder finanziell zu unterstützen. Folglich stehen auch wieder rund 7.000 € an Preisgeld zur Verfügung.

Hingewiesen soll an dieser Stelle auch darauf, dass es bundesweit verschiedene Umweltpreise gibt. Am höchsten dotiert ist der Deutsche Umweltpreis der Bundesstiftung Umwelt (500.000 €), der an Firmen oder an verdiente Persönlichkeiten des Umweltschutzes jährlich vergeben wird. Darüber hinaus gibt es Preise von Wirtschaftsverbänden, Standesorganisationen, Ministerien, u.a.m. Auf kommunaler Ebene sind allerdings die Umweltpreise nicht (mehr) weit verbreitet, so dass die Stadt Gladbeck hier eine besondere Stellung einnimmt.

### **Zusammenfassung**

Der Gladbecker Umweltpreis hat sich bewährt. Unter Würdigung aller Erfahrungen der letzten 20 Jahre hat sich gezeigt, dass er weiter beibehalten werden sollte. Er gibt einen Ansporn für Gladbeckerinnen und Gladbecker, in ihrer Stadt etwas Positives für die Umwelt und die Natur umzusetzen und anschließend auch gewürdigt zu werden. Immerhin werden die besten Initiativen und Projekte in jedem Jahr öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet.

Im Übrigen wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Die aktuelle Ausschreibung ist beigefügt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
Einmalig		
Jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

---

- Dr. Andriske -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: